

lerisch, freundlich und einladend in einem von dichtbewaldeten Bergen umgebenen Thalkessel. Sein neues Aussehen verdankt Sebnitz, das schon im 12. Jahrhundert als Wendenansiedelung Erwähnung findet, einem grossen Brande, der 1854 stattfand und dem 160 Gebäude zum Opfer fielen.

Gasthäuser: *Sächsischer Hof* (Rhode), — *Stadt Dresden*, beide sehr gut. — *Billiger Stadt Prag*, alle drei am Markte. — *Stadt Wien*, Friedhofstrasse, Ecke der Bergstrasse. — Auch die *Bahnhofs-Restaurations* gewährt Nachtlogis für 6 Personen, ebenso sind das *Schützenhaus* am Bahnhofe und die *Restaurations* auf der *Grenadierburg* über der Stadt zu empfehlen.

Wagen nach *Hinterhermsdorf* 2spännig 6 Mk., 1spännig 2 Mk. für 1 und 2 Personen, bei mehreren Personen nach Uebereinkunft.

Führer (am Bahnhof) über den *Tanzplan* und *Wachberg* nach *Saupsdorf* 4 Mark.

Spaziergänge: 1. nach der *Grenadierburg* ($\frac{1}{2}$ St.), siehe unten; — 2. nach der *Hochbuschkoppe* (428 m, 1 St.), mit eisernem Aussichtsturm und einfacher *Restaurations*; — 3. auf den *Finkenberg* (433 m, $\frac{1}{2}$ St.); — 4. zum Granitsteinbruch an den *Ruhebänken* (438 m, $\frac{3}{4}$ St.).

Wir wandern nun von Sebnitz aus zunächst zum **Tanzplan** (398 m, $1\frac{1}{4}$ St.), meist *Thomaswald* genannt, ein gewaltiger Granitrücken, bereits auf böhmischem Gebiete gelegen. Es führen zweierlei Wege dahin. Entweder geht man bis zum *Zollhause* bei *Einsiedel*, bei diesem links den Berg hinauf in $1\frac{1}{4}$ St. auf das Plateau des *Tanzplanes*, oder vom *Marktplatze* aus an der Kirche vorüber, die *Berggasse* aufwärts, später rechts einem *Wegweiser* folgend, in 25 Min. auf die **Grenadierburg**, dem schönsten Aussichtspunkt von Sebnitz. Dieselbe liegt über dem *Stadttheile Neusorge*, gegenüber dem Bahnhofe. Oben eine gute *Restaurations* mit einem 14 m hohen massiven Thurm (Eintrittsgeld 10 Pf.).

Sehr lohnend ist es, von hier den (durch weisse Marken kenntlich gemachten) Weg fortzusetzen nach dem *Rosengarten* ($\frac{1}{2}$ St.), einem am *Buchberge* gelegenen Aussichtspunkte; von hier auf einer *Schneisse* in einer weiteren halben Stunde zum *Gasthause* auf dem *Tanzplan*. (Nachtlager: 6 Betten, sauber und billig, 1 Mk.)

Der **Tanzplan** (599 m), zur böhmischen Herrschaft **Hainsbach** (Besitzer *Altgraf von Salm-Reifferscheidt*) gehörig, ist ein flaches, mit Hochwald bestandenes Plateau, das mit einem 25 m hohen, hölzernen Aussichtsturm versehen ist. Die Aussicht vom Thurm (Eintritt 10 Pf. = 12 Heller), der nur ein grösseres Gewässer fehlt, um ihr die Bezeichnung einer vollendeten zu geben, ist in hohem Grade lohnend und erstreckt sich nicht nur auf die Berge der sächsischen Schweiz, sondern umfasst das *Lausitzer Gebirge*, die *Gebirge Böhmens*, das *Erzgebirge* u. s. w.

Im Norden dominirt der *Valtenberg* bei *Neukirch* mit steinernem Thurm, links davon der *Butterberg* bei *Bischofswerda* und weiter links der *Keulenberg* bei *Pulsnitz*; mehr im Vordergrunde über Sebnitz der *Unger* bei *Neustadt* und weiter links die Höhen des *Elbthales* bei *Pillnitz* mit dem *Porsberge*. Rechts vom *Valtenberge* über langgestreckte Dörfer hinweg am Horizont der *Czorneboh*